



Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl

Notruf: 122

Tel. 0663/9781448

Wir stellen uns vor



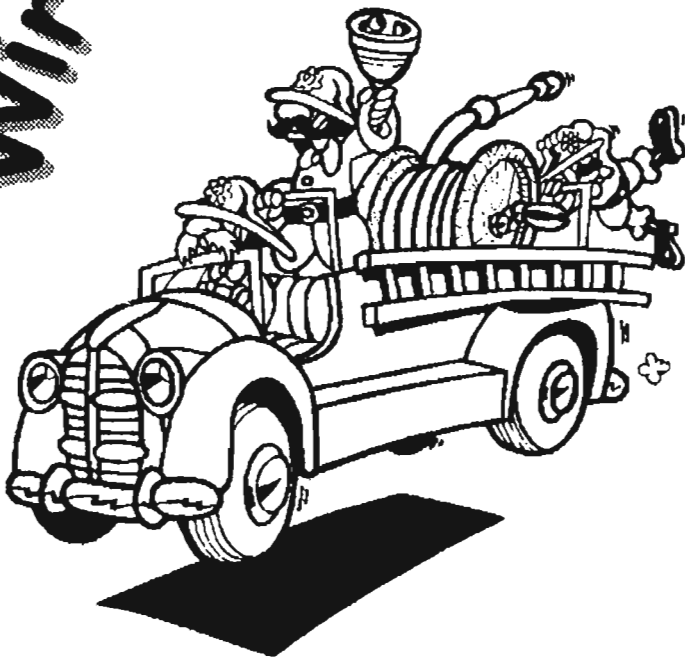


Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl

Notruf: 122

Tel. 0663/9781448

Wir stellen uns vor





Die aktiven Mitglieder unserer Feuerwehr :

BERGER Alois, seit 6.1.1966 Mitglied der Feuerwehr, Bediensteter des Stiftes Zwettl, Funker

ALMEDER Johann, Feuerwehrmitglied seit 10.1.1968, Badewart im Hallenbad, für den Atemschutz verantwortlich

HAIDER Friedrich, seit 1.1.1972 bei der Feuerwehr, aus gesundheitlichen Gründen in Pension, seit 1985 Kommandant-Stellvertreter

FICHTINGER Oswald, seit 13.1.1973 Feuerwehrkamerad, Bediensteter der Brückenbauaußenstelle und für den „Erste Hilfe Bereich“ zuständig

SCHNEIDER Mag. Günter, seit 1.1.1975 in unserer Feuerwehr, Lehrer in der HS-Stift Zwettl, Verwalter des Bezirksfeuerwehrrückwärtigen Kommandos Zwettl

GRASSINGER Josef, am 1.1.1975 aus Sallingstadt zu uns gekommen, bei VW-Berger beschäftigt und für das Funkwesen im gesamten Bezirk zuständig

HOFBAUER Johannes, Eintrittsdatum 6.1.1977, beschäftigt im Raiffeisenlagerhaus Zwettl, seit 1991 Kommandant unserer Feuerwehr und seit 1996 Unterabschnittskommandant

GRUBER Herbert, seit 6.1.1977 Feuerwehrmitglied, im Meldeamt der Gemeinde Zwettl beschäftigt, für das Funkwesen zuständig

WAGESREITER Manfred, beigetreten am 24.8.1978, im Bauamt des Stiftes Zwettl beschäftigt, Funker, Atemschutzgeräteträger

KÄFER Gerhard, Eintritt am 26.1.1980 als Mechaniker bei der Fa. Turk beschäftigt, als Maschinist in unserer Feuerwehr tätig

SCHUH Robert, am 7.4.1981 von der FF Kautzen überstellt, Bediensteter der Fa. Coca Cola, Atemschutzgeräteträger und „Ober-Hendlgriller“



BRETTTERBAUER Franz, Eintritt am 25.1.1985, Betriebsprüfer im Finanzamt Zwettl und daher seit 1991 unser „Finanzminister“

GRUBER Rudolf, am 25.1.1985 zur Feuerwehr gekommen, Bediensteter der Stadtgemeinde Zwettl, Atemschutzgeräteträger

GRUBER Christian, der Feuerwehr am 25.1.1985 beigetreten, in der Zwettler Brauerei als Verkaufsberater angestellt, in der Löschgruppe eingeteilt

SCHMID Franz, seit 25.1.1985 bei der Feuerwehr Betriebs-elektriker des Stiftes Zwettl, als Atemschutzträger und Funker tätig

LECHNER Emmerich, am 4.10.1986 der Feuerwehr beigetreten, Tankwagenfahrer bei der Fa. Eigl, als „Fahrer vom Dienst“ und Maschinist tätig

HAHN Franz, am 1.1.1990 von der FF Großglobnitz gekommen, im Bauhof der Stadtgemeinde bedienstet, in der Löschgruppe eingeteilt

BAUER Karl, bei der Feuerwehr seit 24.8.1992, ist beschäftigt bei der Firma VW-Audi Berger Zwettl, Atemschutzträger Funker

HOFSTÄTTER Leonhard, von der FF Prellenkirchen überstellt, Mischwagenfahrer bei der Fa. Mörth, als Maschinist eingeteilt

LOIMAYER Walter, von der FF Friedersbach zu uns gekommen bei der Fa. Ferro-Betonit tätig, in die Löschgruppe eingeteilt

ZAHRL Willibald, von der FF Großgerungs gekommen, bei der Fa. Buhl in Rastenfeld beschäftigt, Planer unseres Feuerwehrhauses

GRÜNSTÄUDL Johann, unser jüngster Feuerwehrkamerad, seit 10.12.1996 Mitglied, bei der Fa. Rabl als Tischler beschäftigt

HAHN Hermann, seit April 1997 Feuerwehrmitglied, Kraftfahrer im Stift Zwettl

KRETSCHMER Wilhelm, ebenfalls seit April 1997 bei uns und vom Beruf Feuerwehrmann in Wien



im 65. Lebensjahr nach langjährigem Wirken in den Reservestand überstellt

Bruckner Leopold, Eintritt am 2.5.1944, Kommandant von 1965 bis 1972, anschließend bis 1976 Kommandant-Stv

Kasper Johann, Feuerwehr Eintritt am 1.7.1946 und bis zuletzt in der Wettkampftruppe tätig

Kastl Alfred, eingetreten am 15.2.1947, von 1960 bis 1971 als Schriftführer tätig

Groß Helmut, als Beschäftigter des Stiftes Zwettl am 10.1.1948 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten

Schmidt Johann, eingetreten am 20.3.1952, Kommandant-Stv. von 1967 bis 1972, danach bis 1990 Kommandant der Feuerwehr

Kropfreiter Alois, Eintritt am 5.1.1965, Kommandant-Stellvertreter von 1976 bis 1981

aus der Feuerwehr wieder ausgetreten:

Bruckner Leopold jun	Frauendorfer Franz
Wagesreiter Johann	Damberger Rudolf
Klopf Gerhard	Kolm Leopold jun.
P. DDr. Strauß Martin	Gattinger Johann
Schimani Johann	Schimani Hubert
Schimani Eduard	Jeschko Walter
Yvon Marcel	Hofbauer Franz

überstellt in eine andere Feuerwehr wurden:

Wagesreiter Erwin und P. Albert Filzwieser



Wir gedenken der verstorbenen Kameraden:

Anton Wolf
 Josef Wagner
 P. Werner Deibl
 P. Konrad Fischer
 Anton Lesny
 Franz Kitzler
 Karl Schimani
 Johann Neppl
 Dr. Hans Schneider



Karl Steininger
 P. Edmund Hammerschmid
 Franz Lipp
 Ferdinand Molzer
 Heinrich Rechberger
 Franz Lipp, Nr. 11
 Theodor Leutmetzer
 Franz Kasper

Aus der Geschichte von Mag. Günter Schneider

In Stift Zwettl hat das Feuerlöschwesen schon eine jahrhundertelange Geschichte. Im 19. Jahrhundert konnte die „stiftliche“ Feuerwehr mit zwei Spritzen bei Bränden in der Umgebung rasche und wirksame Hilfe leisten.

Am 26. Juni 1927 erfolgte auf Betreiben des Bezirksfeuerwehrkommandanten Notar Karl WERNER die Gründungsversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl“. Die neue Wehr soll an die Traditionen der früheren Stiftsfeuerwehren anschließen und erhielt vom Kloster die vorhandenen Feuerlöschgeräte.

Als Kommandant wurde P. Edmund Hammerschmid und zum Stellvertreter Anton Lesny gewählt. Die erste Hauptversammlung fand am 15. August 1927 statt.

1930 kaufte die Feuerwehr eine Motorspritze. In den Kriegsjahren war die FF Stift Zwettl als „Feuerwache“ der FF Stadt Zwettl angeschlossen, Wehrführer war Unterkreisführer Karl Schimani. Erst 1952 wurde die Feuerwehr nach einem Brand im Stiftskonvent neu konstituiert, die meisten Ausrüstungsgegenstände mußten neu

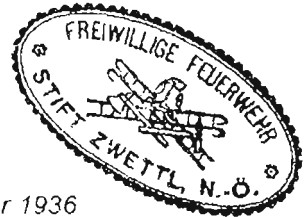


angeschafft werden 1960 Kauf einer Tragkraftspritze, 1961 Bau des Feuerwehrhauses, 1964 Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges (Ford FK 1000), 1976 Verkauf des KLF an die FF Moidrams, Anschaffung eines KLF (Ford Transit 150) und zweier Preßluftatmer 1980 Ankauf des Tanklöschfahrzeuges 1000 (Mercedes 608 D) mit einem dritten Preßluftatmer, das neue KLF mußte gegen Rücknahme des alten an die FF Moidrams weiterverkauft werden.

Die FF Stift Zwettl nimmt seit 1962 an den Leistungsbewerben teil, arbeitet im FuB-Dienst mit und veranstaltete, stets bemüht die Ausrüstung zu modernisieren jährlich bis 1990 einen gern besuchten Feuerwehrball im Bildungshaus des Stiftes Zwettl.

Seit 1991 wird im Meierhof an Stelle des Balls ein Meierhoffest veranstaltet. 1993 erfolgte der Einbau der Funksirenensteuerung und die Montage einer zweiten Sirene auf dem Dach des Kindergartens in der Waldrandsiedlung

Im September 1994 wurde der Zubau des Feuerwehrhauses begonnen. Seitdem wurden ca. 5000 Arbeitsstunden von Mitgliedern der FF Stift Zwettl geleistet



Stempel aus dem Jahr 1936

Kommandanten seit Bestehen der Feuerwehr:

P. Edmund Hammerschmid	1927 - 1935
P. Konrad Fischer	1935 - 1952
Karl Steininger	1952 - 1965
Leopold Bruckner	1965 - 1972
Johann Schmidt	1972 - 1991
Johannes Hofbauer	seit 1991



An das

K O M M A N D O der freiwilligen
F E U E R W E H R S T I F T - Z W E T T L !

Gefertigte Stadtvorsteherung beehrt sich hiemit
der verehrlichen Feuerwehr Stift Zwettl für das
rasche Erscheinen und die beabsichtigte Hilfelei-
stung anlässlich eines in Zwettl bei der Köppl-
Mühle ausgebrochenen Brandes den besten Dank aus-
zusprechen.

S t a d t g e m e i n d e Z w e t t l
am 30. August 1911.

Der Bürgermeister:



*Dankschreiben der Stadtgemeinde Zwettl an die
Stiftswehr vom 30. August 1911*



Einige Einsätze der „Stiftswehr“ (in der Originalschreibweise, lt. Aufzeichnungen von Abt. Julius Hörweg)

2. Sept. 1819, Brand im Stundnerischen Hause in Edelfhof. Das Feuer ergriff die Dienstbothenwohnung und den Stall und verzehrte sie. Nur die schnelle und tätige Hülfe von Seiten des Stiftes mit ihren 2 Spritzen rettete noch das übrige.

7. April 1817, Ostermontag, es brannten 3 Häuser in Rudmanns ab, nemlich das Haus des Schwarz, Reinbauers und des Aigners. Zum Glück gieng kein Wind sonst hätte es das halbe oder ganze Ort gelten können.

14. Aug. 1814, trauriger Fall in der Stadt Zwettl. Es kamm nemmlich um 11 Uhr Nachts ein Brand aus. Die ganze rechte Seite des Hauptplatzes, die Hafnergasse bis zur Spitalkirche insgesamt 53 Häuser wurden ein Raub der Flammen. Ohne Zweifel wäre die ganze Stadt abgebrannt, wenn nicht die 2 Feuerspritzen vom Stifte mit allen Requisites so schnell wären zu Hilfe gekommen.

16 Okt. 1809, Stift Zwettl, ein Tag nach unserer Primitz geriet um 7 Uhr früh der Camin beym Pfortner in Feuer, er wurde aber doch wieder glücklich nach vielen Bemühen gelöscht.



Man kann aus diesen Aufzeichnungen ersehen, daß wie bereits angeführt, das Feuerlöschwesen eine weit über das Jahr 1927 hinausgehende Tradition und Bedeutung besitzt.



Verhandlungsprotokoll

Die Gründungsversammlung der freiwilligen Feuerwehr in
Stift Zwettl am 26. Juni 1927 im Saal im Pfarrhaus der
Pfarre Stift Zwettl in der Pfarre Stift Zwettl

anwesend: Hermann del Regierstandsbehold. Josef Carl Wenz,
F. Wenzel, P. Wenzel, Wenzel, Wenzel, Wenzel, Wenzel,
Franz von Carl Wenzel, Wenzel, Wenzel, Wenzel, Wenzel,
Wenzel, Wenzel, Wenzel

Verhandlung: Der Herrmann del Regierstandsbehold Josef Carl
Wenzel eröffnet die Versammlung und legt den Motionsentwurf
mit der Begründung eines Vereins festzusetzen in Stift Zwettl
vor

1. Gründungsprotokoll annehmen und Beschluss für einen
Vereinsentwurf in Stift Zwettl, unter Witz und gegen Mitglieder
für verpflichtet und durch für Beschluss machen. Der Herrmann
del Regierstandsbehold anzeigt mit dem Witz dass es notwendig ist
das man die Mitglieder für bestimmen für Mitglieder
bestimmen. F. Wenzel anzeigt, dass die Frage der Vereinigung
von der Seite

2. Der Herrmann del O. P. überträgt die Versammlung, dass die
freiwilligen Mitglieder, die Gründungsprotokoll mit der entsprechenden
Messen halten für Mitglieder

3. Kauf der Ausrüstung mit der Ausstattung der freiwilligen Mitglieder

Teil der Niederschrift der Gründungsversammlung
vom 26. Juni 1927



K. L. A. II/6b-1543

Die Lil dung dieses Verzeichs nach Inhalt der vor-
stehenden 1 Statuten wurde nicht unterzegt.
Wien, den 18. Juli 1927.



Für den Landeshauptmann:

D. Rupperecht m.p.

von Anträgen verglichen sind mit der vorgelegenen
1 Bogen starkes Urschrift deren Bogen mit
max 20 g

Stempelmarke versehen war 1 gleichlautend befun-
den die Bescheinigungsklausel wurde nicht belgesetzt.
Wien, den 18. Juli 1927.



Vom Amt der n. ö. Landesregierung.

Julian



Anmeldung der Feuerwehr beim Amt der NÖ
Landesregierung vom 18. Juli 1927.



Einige Einsätze in der Geschichte der „Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl“

im Jahre 1933 rückte die FF zu 4 Bränden, u.a. in Rudmanns, Friedersbach und im Deckerhaus aus

1954 Waldbrand beim Dürnhof und Schilfbrand am Rudmannser Teich

1955 Brände in Zwettl, Landstraße und Gerotten (Bruckner)

1956 Brände in Zwettl-Oberhof (Wagner) am TÜPL bei Döllersheim, Stift Zwettl (Schmiede) und Friedersbach

26.12.1958 Bergung eines PKW, welcher bei der Brücke in den Kamp gefahren ist, 4 Mann im Einsatz

12.8.1959, 12 Mann im Hochwassereinsatz im Meierhof Stift Zwettl

3.4.1970 Großbrand in Walterschlag, 4 Mann im Einsatz

25.4.1962, Waldbrand im Klosterwald, mehrere Feuerwehren und das Bundesheer waren im Einsatz. Die Männer der FF Stift Zwettl waren vollzählig erschienen.

6.1.1965 12 Mann sind bei der Schneeräumung vom Dach des Exerzierenwerkes 4 Std. lang im Einsatz

5.7.1969, 15 Mann rücken um ca. 18.00 Uhr zum Meierhofbrand in Stift Zwettl aus, einrücken am 6.7. um 7.00 früh.

1.10.1970, Brand in Edelhof, 12 Mann fahren um 17.00 Uhr, aus und rücken um 1.00 Uhr wieder ein.

4.8.1971, Brand in Niederstrahlbach, Ausfahrt von 8 Mann um 22.05 Uhr, Einrücken um 24.00 Uhr

24.8.1971, Brand bei Göls in Rudmanns, 9 Mann im Einsatz

7.8.1972, Müllstättenbrand beim Rudmannser Teich



28.3.1973, Flurbrand im TÜPL bei Gerotten, 8 Mann

17.1.1974 nach Heizölaustritt in Zwettl, Errichtung einer Ölsperre im Kamp, 10 Mann sind 7 Std. im Einsatz

13.9.1974, 12 Mann rücken um 17.30 Uhr zum Großbrand in Rudmanns aus und stehen 17 Stunden im Einsatz

10.7.1975, 10 Mann im Hochwassereinsatz in Oberhof

2.5.1976, Flurbrand im TÜPL beim Sportplatz, 12 Mann

7.8.1976, Suchaktion in Rudmanns (Fr. Kolm), 5 Mann

25.4.1981, Flurbrand beim Sportplatz Stift Zwettl, 14 Mann

16.3.1982, Brandeinsatz in Nieder Globnitz, 14 Mann

27.8.1983, 10 Mann im Einsatz beim Brand im Sägewerk Schweighofer in Brand

2.2.1985, Sprengung von einem Eisstoß in der Neumühle, 11 Mann

1986, Brandeinsätze am 2.2. (Riebeis), Fa. Anrei Zwettl (1.3.), E-Werk Stift Zwettl (16.3.), Fa. Graminex-Meierhof (6.6.)

23.7.1987, Brandeinsatz bei Fam. Höbarth, Rudmanns, 17 Mann

13.4.1992, PKW Brand in Stift Zwettl, 6 Mann im Einsatz

8.8.1992, 9 Mann beim Brandeinsatz in Rohrenreith

22.8.1993, Kirtag, Feldbrand in Ratschenhof, 17 Mann

14.3.1994, Brand im Flüchtlingslager Deckerhaus, 11 Mann

1994, 5 Brandeinsätze zwischen 29.7. u. 3.8. u.a. Niederstrahlbach

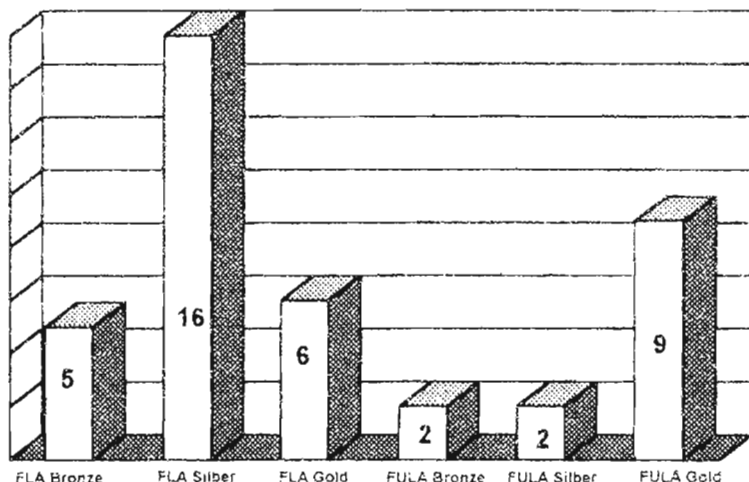
23.4.1995, Errichtung einer Ölsperre im Rudmannserbach, 6 Mann

17.5.1995, Scheunenbrand im Meierhof, 19 Mann sind im Einsatz

22. u. 23.1.1996 Schwellbrände im Heizungsmaterial am Sägewerk



Ausbildung und Weiterbildung wird in unserer Feuerwehr **GROSS** geschrieben. So haben bis jetzt die 28 Feuerwehrmitglieder 165 Lehrgänge besucht und die Prüfungen zu 40 Leistungsabzeichen absolviert.



FLA = Feuerwehrleistungsabzeichen
FULA = FeuerwehrfunktLeistungsabzeichen

Aus- und Weiterbildung bei Lehrgängen und Leistungsbewerben ist unbedingt notwendig zum Schutz und zur Sicherheit der Feuerwehrkameraden und zur raschen und effizienten Hilfeleistung für die Mitmenschen, getreu unserem Schutzheiligen Florian und dem Motto:

**Gott zur Ehr
dem Nächsten zur Wehr**

Impressum: Informationsbroschüre der FF Stift Zwettl,
für den Inhalt verantwortlich HBI Johannes Hofbauer,
3910 Waldrandsiedlung 61: Eigenvervielfältigung





Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl

Nach 4 jähriger Bauzeit und fast 5000 Arbeitsstunden ist es nun soweit ! Wir dürfen Sie zur Eröffnung unseres neuen Feuerwehrhauses verbunden mit der Feier zum 70 jährigen Bestandsjubiläum am

28. September 1997

herzlich einladen.

Programm:

9.00 Uhr Festmesse im Feuerwehrhaus (bei Schlechtwetter in der Stiftskirche)

10.00 Uhr Eröffnung durch
Bürgermeister
ÖkR. Franz Pruckner

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können und bieten Ihnen Surbraten mit Krautsalat, Bratwürstl, Pommes Frites, Kaffee und Kuchen und natürlich auch Bier vom Faß, Hauerweine und Schnaps-Bar.

Eine Einladung mit genauem Programm folgt in den nächsten Tagen !